

## **Gemeinsames Juristisches Prüfungsamt der Länder Berlin und Brandenburg**

2060/5/2026/1451

Stand: 21.01.2026

### **Ländereigene Fortbildung 2026 im Sozialgericht Berlin**

#### **Basis-Supervisionsausbildung**

**Teil 1: 20.-22.04.2026**

**Teil 2: 10.-12.06.2026**

**Teil 3: 12.-14.10.2026**

#### **Inhalt:**

Supervision („Über-blick“) ist ein - in vielen Bereichen der Arbeitswelt bereits langjährig erfolgreich erprobtes - Instrument zur Reflexion der eigenen Tätigkeit für Richterinnen/Richter und Staatsanwältinnen/Staatsanwälte sowie zur Bewältigung von Belastungsfaktoren im Arbeitsprozess. Supervision kann nicht nur dabei unterstützen, bereits als schwierig empfundene Situationen aufzulösen, sondern dient auch präventiv dazu, der Entstehung derartiger Situationen vorzubeugen. Supervision ist sowohl eine Maßnahme der Qualitätssicherung als auch ein Mittel, um die berufliche Zufriedenheit von Richterinnen und Richtern sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten (Supervisanden) zu erhöhen.

Um das in der Berliner und Brandenburger Justiz bestehende Supervisionsangebot zukünftig noch zu erweitern, sollen in 2026 erneut 16 interessierte Richterinnen und Richter oder Staatsanwältinnen und Staatsanwälte aus der Berliner und Brandenburger Justiz die Möglichkeit erhalten, eine neuntägige Basis-Supervisionsausbildung zu durchlaufen, um als Supervisorinnen/Supervisoren für eine bestimmte Form der Supervision, der sog. „Mediationsanalogen kollegialen Fallsupervision“, ausgebildet zu werden. Diese Supervisionsform konzentriert sich auf die Arbeit am dargestellten „Fall“ (Anliegen), nutzt die Ressourcen einer zur Vertraulichkeit verpflichteten Gruppe und orientiert sich durch Bildung von Hypothesen und Optionen am Verstehensmodell der Mediation. In einer Gruppe von mindestens sechs Personen werden Fragestellungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und Handlungsalternativen für die Zukunft aufgezeigt.

Ziel der Basisausbildung ist es, dass die Teilnehmer/-innen die „Mediationsanaloge kollegiale Fallsupervision“ durch den in der Ausbildung enthaltenen hohen Praxisanteil so erlernen, dass sie danach selbstständig Supervisionsgruppen in diesem konkreten Supervisionsformat anleiten können.

Die Teilnahme an der Ausbildungsreihe ist daher nur für Richter/-innen und Staatsanwältinnen/Staatsanwälte eröffnet, die sich bereiterklären, nach Ausbildungsabschluss kollegiale Fallsupervisionen in einzelnen Gruppen in der Berliner und/oder Brandenburger Justiz anzubieten.

**Seminarteil I**  
**20.04.2026-**  
**22.04.2026**

### **Grundlagen der Supervision**

- Ansätze von Supervisionen in verschiedenen Feldern
- Selbstreflexion der Teilnehmer/-innen der Ausbildung
- Ablauf der Mediationsanalogen Supervision
- Anwendung der Mediationsanalogen Supervision auf Mediations- und Gerichtsfälle der Teilnehmer/-innen

**Seminarteil II**  
**10.06.2026-**  
**12.06.2026**

### **Praxis der Mediationsanalogen Supervision bezogen auf den Prozess, die Mediationsparteien sowie den Mediator**

- Vertiefung des Supervisionsverlaufs
- Arbeit mit Supervisionshypothesen
- Methoden in der Supervision
- Co-Supervision
- mehrere Parteien/Gruppen in der Mediation

**Seminarteil III**  
**12.10.2026-**  
**14.10.2026**

### **Anwendung der Mediationsanalogen Supervision für das gerichtliche Verfahren**

- Übertragung auf den gerichtlichen Prozess
- Supervision von schwierigen Prozessabläufen
- Supervision von schwierigen Situationen mit Parteien im Gerichtsprozess
- Supervision von schwierigen Situationen mit der Geschäftsstelle

**Zeit:**

**Teil 1: 20.04.2026 - 22.04.2026 (Montag bis Mittwoch)**

**Teil 2: 10.06.2026 - 12.06.2026 (Mittwoch bis Freitag)**

**Teil 3: 12.10.2026 - 14.10.2026 (Montag bis Mittwoch)**

**jeweils von 9:00 - 17:00 Uhr**

mit Mittagspause von 12:15-13:15 Uhr sowie weiteren kleineren Pausen

- Referent/-in:** Heiner **Krabbe**, Dipl.-Psych. Psychotherapeut, Mediator (BAFM), Supervision Supervisor, Münster (**Module I und III**)
- Ri'inAG Insa **Norden**  
Aufsichtsführende Richterin am Amtsgericht Kiel, Familien- und Güterichterin, Mediatorin (BAFM), Systemischer Coach, zertifizierte Supervisorin durch die Steinbeis Universität Berlin (**Modul II**)
- Zielgruppe:** Das Angebot zur Ausbildung als Supervisor/-in richtet sich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte aller Gerichtsbarkeiten, **die bereits fundierte Kenntnisse im Kommunikationssektor vorweisen können** (abgeschlossene Ausbildung als Mediator/-in, Güterichter/-in, Coach oä.). Ein entsprechender Nachweis ist bei der Interessenbekundung einzureichen.
- Es wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Ausbildungsabschluss erwartet, dass sie zukünftig als Supervisor/-innen für Angebote zur Kollegialen Fallsupervision an unterschiedlichen Gerichten/in der Justizverwaltung in Berlin und/oder Brandenburg zur Verfügung stehen.**
- Bei Rückfragen zu den Zulassungsvoraussetzungen sowie zum Inhalt der Basisausbildung können Sie sich jederzeit an den zuständigen Fortbildungsreferenten, Benjamin Krüpe (Benjamin.Kruepe@senjustv.berlin.de, 030/9013-3226), wenden.
- Ort:** Sozialgericht Berlin, Invalidenstr. 52, 10557 Berlin, **Raum 113**